



Bildquelle: Victor zastol'skiy/stock.adobe.com

Einleuchtend

Leuchtmosaik: Im ausgeschalteten Zustand bleibt die Optik unverändert, beleuchtet durchflutet das Licht die Glassteine und wird zur atmosphärischen Beleuchtung.

Die LED-Technik hat die Möglichkeiten der Badbeleuchtung revolutioniert. Dank der langen Lebensdauer der LEDs ohne Leuchtmittelwechsel sind die Einsatzbereiche nahezu unbegrenzt. Wände und Decken können direkt oder indirekt beleuchtet werden, LED-Leisten lassen sich in Möbel und Regale einbauen, sogar im Nassbereich und am Boden können sie installiert werden. Auch bei den Sanitärobjekten ist die Auswahl groß: Von beleuchteten Waschbecken und Wannen über Armaturen bis hin zu Duschrinnen wird alles angeboten. Da fehlte eigentlich nur noch eines: leuchtendes Glasmosaik!

Atmosphärische Akzente

Diese Möglichkeit bietet jetzt Amadi Leuchtmosaik. Dafür werden die Glasmosaiken in einem patentierten Verfahren mit einer LED-Leiterplatte vergossen. Im ausgeschalteten Zustand bleibt die Optik unverändert, beleuchtet durchflutet das Licht die Glassteine und verändert ihre Farben und Muster. Damit wird das Mosaik zum Hingucker und zugleich zur atmosphärischen Beleuchtung. Dabei müssen es keine großen Flächen sein, bereits eine beleuchtete Shampooische verleiht dem Bad eine exklusive Note. Oder wie wäre es mit einer beleuchteten Wannenverkleidung oder Spiegelumrandung? Aber nicht nur im Bad kann das Mosaik eingesetzt werden, auch Treppenstufen oder der Fliesenspiegel in der Küche lassen sich auf diese Weise beleuchten.

Im Außenbereich sind Poolbeleuchtung und beleuchtete Grünflächeneinfassungen einige Beispiele für den Einsatz.

Vielseitige Möglichkeiten

Fast alle am Markt verfügbaren Glasmosaiken – einschließlich Kombinationen mit Natursteinen – können zu Leuchtmosaik verarbeitet werden. Auch die Auswahl bei den Formaten kann sich sehen lassen: Quadratische Steine von 1,5 bis 2,5 Zentimetern sowie rechteckige Steine von 3 × 1,5 bis 5 × 2,5 Zentimetern. Für Individualisten gibt es den praktischen Mosaikmischer auf der Website, dort kann nach Herzenslust virtuell ausgewählt und gemischt werden.



Bildquelle: moodboard/stock.adobe.com

Kurzinfo für Profis

Name des Produkts:

AMADi® Leuchtmosaik

Materialien/Bestandteile:

Glasmosaik, Leiterplatte, LEDs

Hersteller/Bezugsquelle:

www.amadi-design.com

Formate/Stärken:

Matten, Bordüren in verschiedenen Breiten; Stärke Mosaik + zwei Millimeter

Farben/Optiken:

nach Wahl

Oberflächen:

nach Wahl

Anwendung:

Boden, Wand, Einbauten, Möbel

Einsatzbereiche:

Feuchtbereich, Nassbereich, Außenbereich

Geeignet für Fußbodenheizung:

abhängig vom Glasmosaik

Rutschklasse:

abhängig vom Glasmosaik

Untergründe:

wie für Fliesen

Verarbeitung:

Verkleben

Bearbeitung:

Nassschneider für Glas, Glasschneider, Eisensäge

Reinigung und Pflege:

abhängig vom Glasmosaik

Im Außenbereich ist die Poolbeleuchtung ein Beispiel für den Einsatz.



Bildquelle: Photographee.eu/stock.adobe.com

Akzente setzen mit beleuchteter Wanne.



Bildquelle: moonrise/stock.adobe.com

Auch die Beleuchtung von Wegen ist eine Option.

Die gewählte Mischung wird dann beleuchtet und unbeleuchtet dargestellt, so entsteht ein erster Eindruck vom Effekt. Dank der auftragsbezogenen Produktion in Deutschland sind kurze Wege und ein hoher Grad an Flexibilität und Individualität gewährleistet.

Frostsicher und wasserfest

Durch das Vergießen mit der Leiterplatte wird aus dem flexiblen Glasmosaik eine feste Platte oder Bordüre, die sich wie eine Fliese verlegen lässt. Das Produkt ist frostsicher und wasserfest, damit ist es sowohl im Nassbereich als auch im Außenbereich einsetzbar. Die verwendeten LEDs sind hochwertig und haben eine Lebensdauer von mindestens 50.000 Stunden.

Das sind bei etwa einer Stunde Betrieb am Tag mehr als 100 Jahre! Ihre Leistung liegt – je nach Anzahl der LEDs – zwischen 6,5 und 35 Watt, die Spannung beträgt zwölf Volt. Selbstverständlich ist das Licht auch dimmbar. Vor Ort können die Mosaikteile nach Bedarf zugeschnitten werden. Die Reststücke lassen sich weiterverwenden, indem man an die dafür vorgesehenen Löt pads eine neue Anschlussleitung angelötet wird. Die Leitungen der einzelnen Mosaikteile werden im Kleberbett verlegt und zu einem Trafo geführt. Lediglich an dieser Stelle muss der Elektriker ins Spiel kommen, wenn er den Trafo an die 230-Volt-Leitung anschließt. ■

Über die Autorin

Dipl.-Ing. Birgit Hansen

Leiterin von hansen innenarchitektur materialberatung in Köln mit den Schwerpunkten Planung privater Bäder im Bestand und Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

